

RECHENSCHAFTSBERICHT MATHIAS STEIN, MdB

Mein!

Am **26. September 2021** wurde ich mit 29,5% der Erststimmen als **Bundestagsabgeordneter** für den Wahlkreis Kiel, Altenholz und Kronshagen **bestätigt**. Es freut mich sehr, dass ich mich für weitere vier Jahre in Berlin für den Wahlkreis stark machen kann. Neben mir sind zudem Luise Amtsberg (Grüne) und Max Mordhorst (FDP) über die jeweiligen Landeslisten in den Bundestag eingezogen. Somit sind wir in der jetzigen Legislaturperiode drei „Ampelabgeordnete“, die den Wahlkreis Kiel, Altenholz und Kronshagen stark vertreten.

MEINE ARBEIT IM PARLAMENT UND IN DER FRAKTION

Wie auch schon in der letzten Legislaturperiode konnte ich mir einen Platz im **Verkehrsausschuss** sichern. Ich freue mich, meine Arbeit dort weiterführen zu können. Daneben bin ich auch **stellvertretendes Mitglied** im **Haushaltsausschuss**, im **Verteidigungsausschuss** sowie im **Ausschuss für Tourismus**. In der aktuellen Legislaturperiode bin ich in der **Arbeitsgruppe Verkehr** als **Berichterstatter** für die SPD-Fraktion für die Themen **Rad- und Fußverkehr**, **Straßenverkehrsrecht/Verkehrssicherheit** sowie **Binnenschifffahrt und -wasserstraßen** zuständig. Für die Berichterstattung zum Themenbereich Wasserstraßen kann ich meine Erfahrung als langjähriger Wasserbauer, Bautechniker und Personalratsvorsitzender also auch weiterhin einbringen. In der überfraktionellen **Parlamentsgruppe Binnenschifffahrt**,

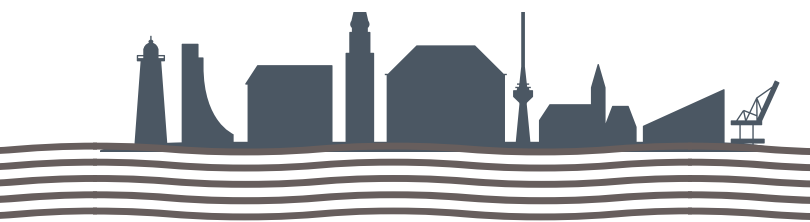
für deren erneute Konstituierung ich mich als Koordinator federführend eingesetzt habe, bin ich als Sprecher wiedergewählt worden. Als begeisterter Fahrradfahrer bin ich natürlich auch weiterhin im Vorstand des **Parlamentskreises Fahrrad** aktiv und dort als Sprecher der SPD-Fraktion vertreten. Darüber hinaus bin ich „**Festmacher**“ in der **SPD-Küstengang**. Mit anderen Küstenabgeordneten setze ich mich hier für alle Themen und Belange rund um Nord- und Ostsee ein. Insbesondere die maritime Wirtschaft liegt mir hier sehr am Herzen. Zudem bin ich stellvertretender Vorsitzender der **deutsch-nordischen Parlamentariergruppe** und innerhalb der SPD-Fraktion Mitglied der **Parlamentarischen Linken**.

Wenn der Kreisparteitag im Juni zusammenkommt, ist die „Ampelkoalition“ noch nicht mal ein Jahr im Amt. In den ersten Monaten in der neuen Regierung konnten wir schon einige Erfolge erzielen: Im Koalitionsvertrag haben wir es uns beispielsweise zum Ziel gesetzt, dass wir den Mindestlohn auf 12€ erhöhen und Hartz IV durch ein neues Bürgergeld ersetzen. Die Vorbereitungen hierzu laufen bereits und sollen noch im Laufe des Jahres umgesetzt werden.

Mathias Stein

Mathias Stein

SPD Soziale
Politik für
Dich.



MEINE ARBEIT IM WAHLKREIS

Fördermittel für den Wahlkreis

Im vergangenen Jahr ist es mir gelungen, im Rahmen des Denkmalschutzprogrammes **545.000 Euro** für die **Sanierung des Altars in der St. Nikolai Kirche** am Alten Markt nach Kiel zu holen. Ich habe mich sehr über die Finanzierung gefreut, denn ich stand schon seit 2018 mit dem Kirchengemeinderat im Kontakt und habe mich für die Fördermittel stark gemacht.

Weiterhin hat die Stadt **Kiel** eine Förderung in Höhe von **2,655 Millionen Euro für ihr Konzept der Innenstadtentwicklung** vom Bund erhalten. Die Gelder kamen aus dem Programm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“. Hiermit sollen Maßnahmen aus den „Integrierten Entwicklungskonzept Innenstadt“ weiterentwickelt und umgesetzt werden. Mit den Fördermitteln hat die Stadt die Möglichkeit, den lokalen Einzelhandel zu stärken, Vielfalt in der Innenstadt zu fördern und die Aufenthaltsqualität der Bürger*innen zu erhöhen.

Im April 2022 hat die Stadt Kiel zudem von dem umfassenden Bundesprogramm zur Umstellung des Busverkehrs auf umweltfreundlichere Antriebe profitiert: **Die Kieler Verkehrs-**

gesellschaft (KVG) hat Fördermittel für die Anschaffung von **50 Batteriebussen** erhalten.

Ansprechpartner vor Ort

Wie ihr wisst, ist es mir wichtig, für die Bürger*innen in meinem Wahlkreis stets erreichbar und ansprechbar zu sein. Während ich im Jahr 2021 insbesondere telefonische **Bürgersprechstunden** angeboten oder mit Bürger*innen an der frischen Luft einen **Spaziergang** unternommen habe, finden mittlerweile auch wieder vermehrt persönliche Gespräche vor Ort – in meinem Bürgerbüro „Dock1863“ in der Medusastraße 16 in Kiel-Gaarden – statt.

Zudem habe ich im vergangenen Jahr vielfältige digitale **Diskussionsrunden** und **Informationsveranstaltungen** angeboten. Hierzu gehörten beispielsweise eine außenpolitische Gesprächsrunde mit Martin Schulz sowie ein erkenntnisreicher Austausch mit Kieler Einzelhändler*innen zu der Frage, wie man den Einzelhandel politisch und in der Stadtentwicklung stärken kann.

Während des Landeswahlkampfes habe ich in den sitzungsfreien Wochen die kandidierenden Genoss*innen in Kiel, Altenholz und Kronshagen unterstützt. Im Rahmen von Haustürgesprächen, Infoständen oder auch beim Plakatieren konnte ich so mit den Wähler*innen ins Gespräch kommen. In der aktuellen Legislaturperiode betreue ich zudem den Wahlkreis Dithmarschen-Süd. Mit Freude habe ich auch dort den engagierten Landtagskandidat*innen zur Seite gestanden.

FOTO: JANA NEMITZ





Kiel zu Fuß

Gemeinsam mit der SPD-Ratsfraktion im Kieler Rathaus habe ich die Bürger*innen dazu aufgerufen, uns vom 1. April bis zum 13. Mai 2021 ihre Verbesserungsvorschläge für den Fußverkehr in Kiel zu nennen. Die Aktion stieß auf große Resonanz und über 150 Kieler*innen haben ihre Anregungen und Ideen mit uns geteilt.

Die Ergebnisse wurden ausgewertet, bei einer Veranstaltung im Blauen Engel vorgestellt und gemeinsam mit Roland Stimpel, Bundesvorsitzender von Fuß e.V., diskutiert. Insgesamt wurden drei große Problembereiche identifiziert: (1) Fußgänger*innen haben zu wenig Platz, weil Autos auf den Gehwegen parken, (2) Fußgänger*innen sind durch Radfahrende verunsichert, die auf den Gehwegen fahren und (3) fehlen mancherorts Möglichkeiten, die Straße sicher zu überqueren. Alle Erkenntnisse haben wir an die zuständigen Ortsbeiräte weitergegeben, damit sie im Stadtteil erörtert und ggf. in Umsetzungsvorschläge an die Stadtverwaltung überführt werden konnten. Die Kieler SPD-Ratsfraktion hat zudem einen Antrag zur Verbesserung des Fußverkehrs eingereicht, der im Juni 2021 in der Ratsversammlung beschlossen wurde.

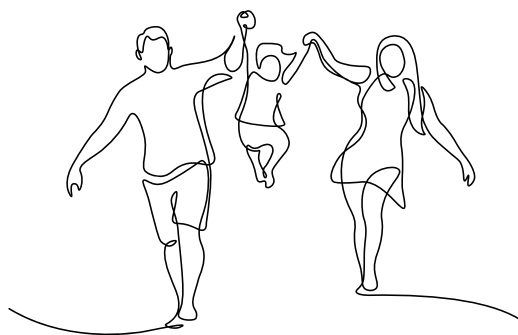


FOTO: GARKUSHAART - ADOBE STOCK

Die Ergebnisse konnte ich auch für meine Arbeit im Verkehrsausschuss mitnehmen. Noch in der vergangenen Legislaturperiode hat die SPD-Bundestagsfraktion einen Antrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit beschlossen und die Bundesregierung beispielsweise im Beschluss „Vision Zero – Unser Leitbild für die Verkehrssicherheit“ dazu aufgefordert, in der Straßenverkehrsordnung sicherzustellen, dass Gehwege nicht als Abstellplätze für Fahrzeuge zweckentfremdet werden. Ich setze mich auch in dieser Legislaturperiode dafür ein, dass die Kommunen mehr Spielraum bei der Förderung des Fußverkehrs bekommen und im Bereich der Verkehrssicherheit insbesondere die Anordnung von Tempo 30 zur Verkehrsberuhigung erleichtert wird.





Barrierefreiheit

Im Rahmen von „Kiel zu Fuß“ wurde ich darauf aufmerksam gemacht, welchen Herausforderungen Rollstuhlfahrende täglich im Straßenverkehr begegnen. Bei einer Erkundungstour im Rollstuhl konnte ich gemeinsam mit Fabian Winkler (Vorsitzender des Ortsbeirats Mitte), Frederik Meißner (Verkehrsclub Deutschland, Ortsgruppe Kiel) und Pia Dölling (Tiefbauamt Kiel) Kiel aus einer für mich neuen Perspektive erleben. So konnte ich einmal selbst erfahren, wo Gefahren im Straßenverkehr lauern und welche Barrieren für einen Rollstuhl nur schwer überwindbar sind.

Dieser kleine Einblick hat mir verdeutlicht, dass wir noch einiges tun müssen, damit alle ungehindert mobil sein können. Das Ziel der Barrierefreiheit habe ich mir auch in meinem Bundestagswahlkampf zu Herzen genommen. Mir ist es wichtig, dass alle Menschen politische Teilhabe erfahren können. Aus diesem Grund habe ich großen Wert darauf gelegt, dass alle Wähler*innen Zugang zu Informationen erhalten. Daher habe ich auch Informationsflyer und Videos in leichter Sprache bereitgestellt. Zudem habe ich eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit Gebärdendolmetschern organisiert, bei der ich über meine Arbeit und meine Ziele berichtet habe.



Tempo 30

Im März 2022 hat die Kieler Ratsversammlung beschlossen, sich der Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ anzuschließen. Die Initiative fordert, dass die Kommunen selbst entscheiden sollen, an welchen Orten sie Tempo 30 für sinnvoll erachten. Aktuell ist in der Straßenverkehrsordnung geregelt, dass Tempo 30 nur in Ausnahmefällen eingeführt werden kann – meist in besonderen Gefahrensituationen.

Denn Geschwindigkeitsbegrenzungen sind ein wichtiger Faktor, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Da die Kommunen vor Ort selbst am besten wissen und demnach auch entscheiden können sollten, wo Tempo 30 sinnvoll und notwendig ist, setze ich mich in Berlin dafür ein, dass das Straßenverkehrsgesetz entsprechend geändert wird, damit eine Anpassung der Straßenverkehrsordnung möglich ist.

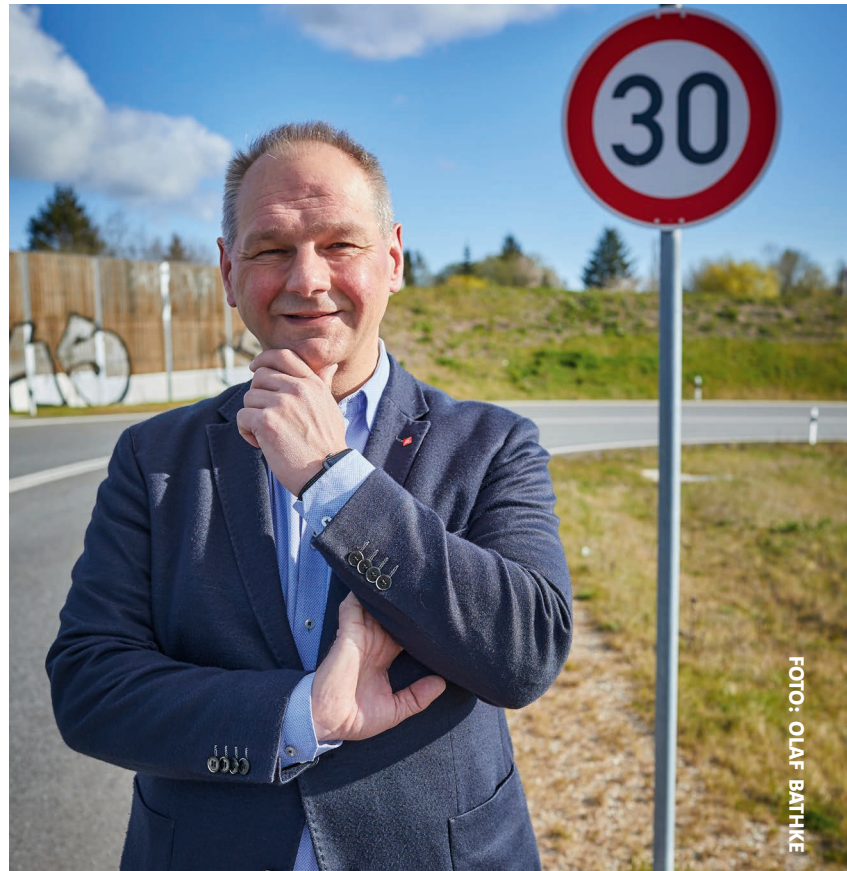
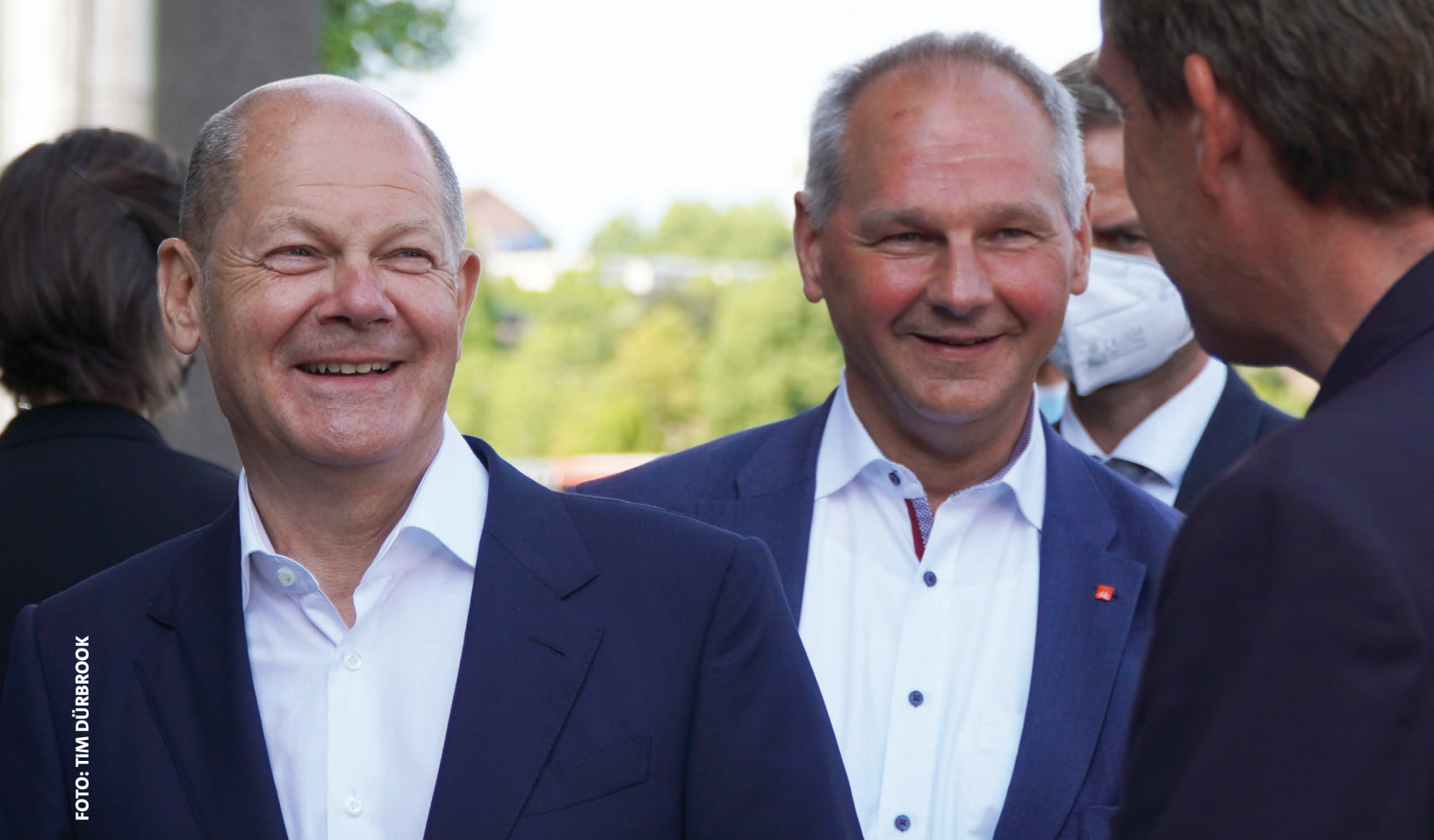


FOTO: OLAF BATHKE



Im August 2021 war Olaf Scholz zu Besuch in Kiel. Zusammen haben wir uns im Kieler Gewerkschafts-
haus mit Betriebsräten und Auszubildenden von Caterpillar ausgetauscht und über die drohende
Schließung des Kieler Standortes gesprochen.

BETRIEBSBESUCHE, GESPRÄCHS- TERMINE, BETRIEBSPRAKTIKA

Mir ist es wichtig, mich mit den unterschiedlichsten Verbänden und Initiativen auszutauschen, um meine Ziele darzustellen und auch deren Forderungen und Ideen kennenzulernen.

Im Bundestag setze ich mich gemeinsam mit meinen norddeutschen SPD-Kolleg*innen (der „Küstengang“) dafür ein, dass die maritime Industrie stärkere Unterstützung durch die Politik erfährt.

Darüber hinaus habe ich unter anderem die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung in Fürstentum besucht, die seit Jahren über fehlende Fachkräfte klagt. Gegen den Fachkräftemangel gehen sie in der Ausbildungswerkstatt des Wasser- und Schifffahrtsamtes Spree-Havel aktiv vor, indem sie junge Menschen in den Bereichen Mechatronik und Elektronik ausbilden. Trotzdem muss das Verkehrsministerium und die Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt unbedingt Mittel und Wege finden, um die Jobs in ihrer Behörde attraktiver zu machen.

Dafür setzte ich mich als zuständiger Bericht-
erstatter entschlossen ein.





FOTO: FREDERIK DIGULLA

Auch Thomas Losse-Müller habe ich im Wahlkampf bei zahlreichen Terminen begleitet.

Um bestimmte Berufsgruppen attraktiver zu gestalten, sind gute Rahmenbedingungen notwendig. Bei einem Gespräch mit dem Kieler Betriebsrat der Deutschen Post wurde deutlich, dass 27 Prozent der Beschäftigten befristet angestellt sind. Um ihnen künftig mehr Sicherheit zu geben, setzte ich mich weiterhin für eine Novellierung des Teilzeit- und Befristungsgesetzes ein, damit sachgrundlose Befristungen abgeschafft und

Kettenbefristungen überwunden werden können.

Mir ist es auch wichtig, selbst einen Einblick in verschiedene Berufe zu erhalten. So durfte ich im letzten Juni ein zweitägiges Praktikum bei der **evangelischen Stadtmission** in Kiel absolvieren. Hier konnte ich mich nicht nur mit den Mitarbeiter*innen und Verantwortlichen austauschen, sondern auch tatkräftig mit anpacken sowie mit den Besucher*innen ins Gespräch kommen. Bei einem weiteren Praktikum durfte ich im April 2022 bei der BEHALA im Berliner **Westhafen** einen Tag in den Alltag eines Hafenmitarbeiters hineinschnuppern. Hier konnte ich etwa dabei helfen, ein Binnenschiff zu entladen und Container zu stapeln.

Eine große Freude ist es mir auch immer wieder, jungen Menschen einen Einblick in meine Arbeit in meinem Kieler Wahlkreisbüro und in meinem Berliner Abgeordnetenbüro zu gewähren. Im Rahmen des Internationalen Parlaments-Stipendiums (IPS) konnte ich so im vergangenen Jahr Amina aus Russland begrüßen. Sie hat mir in Berlin und Kiel über die Schulter geschaut und einen intensiven Einblick in meine Arbeit erhalten.



FOTO: OLAF BATHKE



TRANSPARENZ

MITGLIEDSCHAFTEN

- Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club e.V. (ADFC)
- Arbeit für Menschen mit Behinderung e.V.
- Arbeiterwohlfahrt (AWO)
- Automobilclub Europa e.V. (ACE)
- Baugenossenschaft Mittelholstein eG
- Deutsches Jugendherbergswerk e.V.
- Forum DL 21
- Freundeskreis Günter-Grass-Haus Lübeck e.V.
- Gesellschaft für Jugendeinrichtungen e.V.
- Ingenieurverband Wasser- und Schifffahrtsverwaltung
- Initiative KIEL Canal e.V.
- Interessengemeinschaft Bethlehem-Kirche Kiel-Friedrichsort e.V.
- Kasseler Kreis
- StattAuto e.G.
- Kulturforum Schleswig-Holstein e.V.
- Maritimes Viertel e.V.
- Proms Nord e.V.
- Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold e.V.
- SJD – Die FALKEN
- Sozialverband Deutschland e.V.
- SPD
- Tram für KIEL e.V.
- ver.di

- Es liegen keine Einnahmen aus beruflicher Tätigkeit vor und es bestehen keine Nebeneinkünfte.

- Es bestehen keine Abmachungen mit außerparlamentarischen Interessenten, aus denen sich persönliche Vermögensvorteile ergeben.

- Ich nehme keine persönlichen Spenden an. Wer mich im Wahlkampf unterstützen möchte, kann als Privatperson an die Kieler SPD spenden.

Abgeordnetenentschädigung (steuerpflichtig)	10.012,89 € / Monat
Zahlung an gesetzliche Krankenkasse (Vivida BKK)	813,91€ / Monat
Zuschuss zur gesetzlichen Krankenversicherung	379,54 € / Monat
Kostenpauschale (steuerfrei) für Büro-, Reise-, Unterkunfts-, Kommunikations- kosten, Mehrkosten durch doppelte Haushaltsführung, mandatsbedingte Aufwendungen	4.583,39 € / Monat
Büromittel-Pauschale (steuerfrei) für Büromaterial, Software, technische Ausstattung, Internet, Briefpapier etc. (ungenutztes Budget verfällt am Jahresende)	12.000,00 € / Jahr
Mitarbeiterpauschale (Arbeitnehmer-Brutto) zur Beschäftigung von Mitarbeiter*innen in Berlin und Kiel, sie wird ohne Zugriff durch mich von der Bundestagsverwaltung überwiesen (ungenutztes Budget verfällt am Jahresende)	23.205,00 € / Monat (Stand: 1. April 2022)

Sonstige Vergünstigungen

- Netzkarte der Deutschen Bahn (1. Klasse)
- Flüge im Rahmen der Abgeordneten-tätigkeit (innerhalb Deutschlands)
- Fahrbereitschaft in Berlin

Abgabe und Beiträge an die SPD

- Mandatsabgabe Bundes-SPD
168,89 €/Monat
- Mandatsabgabe Landes-SPD
625,00€/Monat
- Mitgliedsbeitrag SPD
317,63 €/Monat



MATHIAS STEIN



mathias-stein.de



facebook.com/mathias.stein.spd



twitter.com/stonie_kiel



instagram.com/stein.mathias

Impressum

Mathias Stein, MdB

Bürgerbüro „Dock 1863“

Medusastraße 16, 24143 Kiel

0431/70542410

mathias.stein.wk@bundestag.de

Bundestagsbüro Berlin:

030/227-78121

mathias.stein@bundestag.de

SPD
Fraktion im
Bundestag

Wir liefern!

**Millionen
Jobs gerettet**

Weil Dein Arbeitsplatz auch
in der Krise sicher sein muss.

SPD
Fraktion im
Bundestag

Wir liefern!

**Milliarden
für digitale
Schulen**

Weil Deine Kinder mit
moderner Technik lernen
sollen.

SPD

Soziale
Politik für
Dich.

FOTO: ANDREAS AMANN